

# Wir lernen das Werk „Die vier Jahreszeiten“ von Antonio Vivaldi kennen

## Lehrplanverortung

### Das Unterrichtsbeispiel im Überblick

Urheber/innen des Unterrichtsmaterials: Stefanie Huber, Amelie Haas

Klassenstufe: 3

#### Lehrplanverortung:

##### **Lernbereich 2: Musik - Mensch - Zeit**

Die Schülerinnen und Schüler...

- hören Werke oder Werkausschnitte bewusst an und beschreiben diese anhand erarbeiteter Aspekte

##### **Lernbereich 4: Musik und ihre Grundlagen**

Die Schülerinnen und Schüler...

- unterscheiden nach Höreindruck vokale und instrumentale Klangfarben und beschreiben Lautstärke, Tempo, Tonhöhe, Tondauer und Besetzung, um über ihre Wahrnehmung von Musik zu kommunizieren

## Das Unterrichtsbeispiel im Detail:

### Didaktische Aspekte und Begründung des Unterrichtsverlaufs:

Um die SuS auf die folgende Stunde vorzubereiten, werden Geräusche aus der Natur vorgespielt, welche erraten und benannt werden sollen. Dadurch werden die Schüler aktiviert, motiviert und auf die Unterrichtsstunde thematisch eingestimmt. Dieses Warm-up ist ganzheitlich handlungsorientiert und schult die Aufmerksamkeit der SuS. Bei der Auflösung werden die Bildkarten in der richtigen Reihenfolge an der Tafel platziert. Somit wird das jeweilige Geräusch visualisiert und verdeutlicht. Für die Erarbeitung des Stückes wird die Arbeitsform "Gruppenarbeit" gewählt, um die Kommunikation zwischen den SuS zu fördern sowie ein handlungsorientiertes Arbeiten mit Dialog zu ermöglichen. Durch das soziale Miteinander sollen die SuS motiviert werden und gewinnen durch das Lernen in einer heterogenen Gruppe zusätzliche Anregungen. Im Plenum wird anschließend besprochen, wie und warum bestimmte Bildkarten zu den einzelnen Stück-Sequenzen zugeordnet wurden. Somit werden die einzelnen Ergebnisse der Gruppe gewürdigt und das Präsentieren vor der Klasse kann geübt werden. Anschließend dürfen die Schüler Vermutungen darüber äußern, wie das Stück heißen könnte (Selbsttätigkeit, Aktivierung), woraufhin die Information und die Zielangabe der Lehrkraft folgt. Daraufhin werden die Ergebnisse an der Tafel zusammengeführt. Durch Wortkärtchen und Bildkarten wird visualisiert und gemeinsam erörtert, welche musikalischen Merkmale zu den einzelnen Jahreszeiten passen. Dabei sind die SuS aufgefordert, selbst an die Tafel zu kommen und die Bildkarten zuzuordnen (Handlungsorientierung, Schülerorientierung, Selbsttätigkeit). Anschließend werden die vier Liedausschnitte nacheinander vorgespielt. Jedes Kind bekommt einen Post-it, welcher es während des jeweiligen Ausschnitts an die seiner Meinung nach passende Tafelstelle kleben darf. Hierbei wird ein Bewegungsanlass geschaffen und eine individuelle Selbstkontrolle ist möglich, ohne dass "falsche" Antworten vor der ganzen Klasse dargestellt werden müssen. Zur individuellen Sicherung der Ergebnisse werden Arbeitsblätter ausgeteilt, welcher jeweils ein Kästchen für die vier Jahreszeiten beinhalten. SuS dürfen zu den einzelnen Liedabschnitten Bilder zu der jeweils passenden Jahreszeit malen. Somit werden durch eine ganzheitliche Aufgabenstellung die Selbsttätigkeit und individuelle Reflexion jedes Kindes ermöglicht. Als Abschluss trifft sich die Klasse für eine Fantasiereise in einem Sitzkreis. Die SuS können hier zur Ruhe kommen und die Jahreszeiten noch einmal bewusst wahrnehmen.

### Potenzial in heterogenen und inklusiven Kontexten:

(Zusätzliche) Wort- und Bildkarten können zum besseren Verständnis und zur Visualisierung des Lerninhalts eingesetzt werden, wovon besonders SuS mit Förderbedarf im Bereich Lernen und Geistige Entwicklung profitieren. In Gruppenarbeiten/Plenum können diese SuS unter anderem auch von den Ideen/Erklärungen ihrer Mitschüler in Form von Peer-Teaching profitieren. SuS sind jedoch nicht verpflichtet als Gruppensprecher zu agieren. Auf diese Weise wird das Prinzip der Freiwilligkeit gewahrt. In der Phase der Sicherung der Ergebnisse haben sie dennoch die Möglichkeit, ihre eigenen Überlegungen und Einschätzungen zum Ausdruck zu bringen (Post-its, Arbeitsblatt), ohne jedoch vor der Klasse sprechen zu müssen oder ihr Ergebnis zu zeigen.

Durch die Hörübungen werden das Gehör und die bewusste Wahrnehmung geschult. Bei der Gruppenpräsentation helfen den SuS bei der Formulierung ihrer Überlegungen vorgefertigte Satzanfänge. Arbeitsaufträge können zusätzlich mit Bildkarten und Zeichensprache dargestellt werden.

SuS, mit Förderbedarf im Bereich des Hörens, sollten sich die Geräusche gegebenenfalls von ihren Klassenkameraden beschreiben lassen. Wortkarten, Bildkarten sowie Gebärden verdeutlichen zusätzlich die Arbeitsaufträge und Äußerungen der Lehrkraft.

Um ein multisensorisches Lernerlebnis zu gewährleisten, anstelle der Zuordnung von Bildern zu Geräuschen, ist es möglich, zusätzlich auch Fühl- oder Riechsäckchen anzubieten.

Durch ein regelmäßiges Wechseln zwischen Aktiv- und Ruhephasen, wird die Aufmerksamkeit der SuS nicht ununterbrochen auf gleiche Weise eingefordert, wovon insbesondere SuS mit kürzeren Konzentrationsspannen oder Förderbedarf im Bereich Verhalten profitieren.

Weiterhin haben die SuS jederzeit die Möglichkeit ihre eigenen Überlegungen miteinzubringen und bekommen auf diese Weise das Gefühl, mitverantwortlich für die Gestaltung des Lernprozesses zu sein. Zusätzlich zu Bildkarten der Natur, können auch Bilder von Instrumenten angeboten werden.

## Potenzial hinsichtlich interdisziplinärer Aspekte z.B. Kulturelle Bildung, Interkulturelle Bildung, Sprachliche Bildung, Soziales Lernen:

**Kulturelle Bildung:** SuS lernen ein Stück mit kultureller Bedeutung kennen. In einer Anschlussstunde kann gegebenenfalls Einblick in das Leben des Komponisten gegeben werden. Hierfür bietet es sich an, die SuS durch Eigenrecherche ein Informationsposter o.ä. erstellen zu lassen.

**Interkulturelle Bildung:** Um die interkulturelle Kompetenz und Offenheit gegenüber anderen Musikkulturen zu schulen, könnte das Thema „Jahreszeiten“ aus dem Blickwinkel verschiedener Musikkulturen und deren musikalischer und gesellschaftlicher Sichtweise auf dieses Thema betrachtet werden. Kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede würden auf diese Weise unvoreingenommen reflektiert.

**Sprachliche Bildung:** In der Unterrichtsstunde werden durch Gespräche in Kleingruppen sowie im Plenum die sprachlichen Fähigkeiten der SuS gefördert (gegebenenfalls mit zusätzlichen Satz-/Wortkarten). Im fächerübergreifenden Unterricht (Deutsch-Musik) könnten beispielsweise Gedichte passend zum Stück geschrieben und vorgetragen werden.

**Soziales Lernen:** Durch die Arbeit in Gruppen wird das soziale Lernen gefördert. Die Kinder werden während der Unterrichtsstunde mehrmals dazu angeregt, mit ihren Mitschülern zu kommunizieren.

## Literatur und Quellen

Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst (Hrsg.). (2014). LehrplanPLUS Grundschule. Würzburg: Stürtz GmbH.

Eberhard, D. M., Hirte, G., Höfer, U. (2017). Inklusions-Material Musik. Klasse 1-4. Berlin: Cornelsen.



<b>Thema:</b> Wir lernen das Werk „Die vier Jahreszeiten“ von Antonio Vivaldi kennen			
<b>Klasse:</b> 3. Klasse	<b>Fach:</b> Musik	<b>Dauer:</b> 45 min.	<b>Lehrplanverortung:</b> Lernbereich 2: Musik-Mensch-Zeit Lernbereich 4: Musik und ihre Grundlagen
<p><b>Lerninhalte aus dem Lehrplan:</b>  <b>Die Schülerinnen und Schüler...</b>  - hören Werke oder Werkausschnitte bewusst an und beschreiben diese anhand erarbeiteter Aspekte.  - unterscheiden nach Höreindruck vokale und instrumentale Klangfarben und beschreiben Lautstärke, Tempo, Tonhöhe, Tondauer und Besetzung, um über ihre Wahrnehmung von Musik zu kommunizieren.</p> <p><b>Inhalte zu den Kompetenzen:</b>  - Werke oder Werkausschnitte aus drei der folgenden vier Bereiche: Programmmusik, Instrumentalmusik ohne Programm, Vokalmusik, Musiktheater.  - Vokale und instrumentale Klangfarben: einstimmig – mehrstimmig, Chor – Orchester.</p>			
<p><b>Groblernziele:</b>  - Kennenlernen des Werkes „Die vier Jahreszeiten“ mit dem Fokus auf die eigene Wahrnehmung und Gefühle</p>			
<p><b>Kompetenzerwartungen:</b>  <b>Die Schülerinnen und Schüler</b>  - erkennen Naturgeräusche und benennen diese. <b>(Personalkompetenz)</b>  - verknüpfen Inhalt eines Stückes und dazu passende Bilder. <b>(Personalkompetenz)</b>  - erarbeiten die verschiedenen Ausschnitte des Stückes in der Gruppe und visualisieren diese. <b>(Methoden-, Sach-, Sozial-, Personalkompetenz)</b>  - drücken eigene Wahrnehmung und Gefühle zum Stück aus und halten diese künstlerisch fest. <b>(Personalkompetenz)</b>  - finden passende Adjektive zur Verdeutlichung der Melodik. <b>(Sachkompetenz)</b>  - präsentieren ihre Ergebnisse und beobachten die Präsentationen anderer Gruppen. <b>(Methodenkompetenz)</b></p>			
<b>Lehr- und Lernmittel:</b> Tafel, Kreide, Magnete, Bildkarten, Wortkarten, Hörbeispiele, Arbeitsblatt			



Phase	Sozialformen und Handlungsmuster	Medien/Material	Unterrichtsverlauf	Unterrichtsprinzip/didaktisch-methodischer Kommentar	Bemerkungen im Kontext von Heterogenität	Zeit (min)
Erarbeitung/Zusammenführung und Sicherung der Ergebnisse	Darbietung, Lehrervortrag, Arbeitsauftrag		L: „Als nächstes darfst du in einer Gruppe arbeiten. Dazu spiele ich dir vier Ausschnitte eines bekannten Werkes vor und du bekommst Bildkärtchen. Während des Zuhörens versuchst du in der Gruppe, die Bildkärtchen den Liedausschnitten zuzuordnen. Benutze hierfür auch die Wortkärtchen, die ich austeile.“	Darbietung	Durch die Wort- und Bildkarten kann das Gehörte visuell beschrieben werden.	45 min
	Gruppenarbeit	Wortkärtchen, Bildkärtchen, Hörbeispiel	L teilt Wortkärtchen und Bildkärtchen aus. Anschließend werden die Werksequenzen abgespielt.	Gruppenarbeit Differenzierung, Handlungsorientierung, Schülerorientierung, Motivierung, Selbsttätigkeit	SuS können frei formulieren, was ihnen zusätzlich aufgefallen ist (z.B. hinsichtlich der Instrumentierung). Für SuS mit dem Förderschwerpunkt Hören wird das Stück zusätzlich visualisiert.	
	Plenum		Jede Gruppe stellt ihr Ergebnis vor und begründet ihre Entscheidungen.	Unterrichtsgespräch, Würdigung der Ergebnisse, Präsentation vor der Klasse	Für SuS mit dem Förderschwerpunkt Hören wird das Stück zusätzlich visualisiert. <b>SPR:</b> Für die Gruppenpräsentation können vorgefertigte Satzanfänge helfen.	
	Lehrervortrag		L: „Was denkst du, wie könnte das Werk heißen? Oder kennst du das Werk vielleicht schon?“		<b>SE:</b> Schüler können sich die Bildkarten von ihren Klassenkameraden beschreiben lassen.	
	Schüleräußerung		Schüler äußern sich.	Zielangabe, Selbsttätigkeit	Auch können zusätzlich	

	Lehrervortrag/ Zielangabe	Tafel	<p>L: „Das Werk heißt „Die vier Jahreszeiten“ und wurde von Antonio Vivaldi komponiert. Vivaldi war ein berühmter Musiker, über den du in einer anderen Musikstunde noch mehr erfahren wirst.“</p> <p>L schreibt die Zielangabe an die Tafel.</p> <p><u>Zusammenführung und Sicherung der Ergebnisse:</u></p> <p>Tafel wird in vier Quadranten aufgeteilt – Frühling, Sommer, Herbst und Winter.</p>	Information, Zielangabe	zu Bildern Riech-/Fühlsäckchen zum Zuordnen angeboten werden.	
	Plenum	Tafel, Wortkärtchen, Bildkarten	L bespricht mit SuS, welche musikalischen Merkmale zu den jeweiligen Jahreszeiten passen. Dazu werden verschiedene vorab angefertigte Wortkarten und Bildkarten in die Mitte der Tafel gehängt und anschließend von verschiedenen Schülern zugeordnet.	Handlungsorientierung, Schülerorientierung, Visualisierung	Hier können die Kinder aufstehen und sich bewegen.	

	Lehrervortrag	Tafel, Post Its, Hörbeispiele, Arbeitsblatt	<p>Die vier Liedausschnitte werden nacheinander vorgespielt. Kinder bekommen Post Its, welche sie während des jeweiligen Ausschnitts an die ihrer Meinung nach passende Tafelstelle kleben. Nach dem jeweiligen Ausschnitt wird aufgelöst welche Jahreszeit abgespielt wurde. Betont wird immer, dass es an dieser Stelle kein richtig oder falsch gibt.</p> <p>L: „Als nächstes hörst du noch einmal alle vier Ausschnitte des Stückes. Hierfür bekommst du ein Arbeitsblatt von mir.“</p> <p>L teilt AB an SuS aus, welches jeweils ein Kästchen für die vier Jahreszeiten beinhaltet. SuS dürfen, während sie den Stücken zuhören, passende Bilder zu den Jahreszeiten malen.</p>	<p>Bewegungsanlass, Anonymität, Anregung zu eigener Meinung, individuelle Selbstkontrolle</p> <p>Selbsttätigkeit, Ganzheitlichkeit, Veranschaulichung, Reflexion</p>	<p>Arbeitsauftrag kann unterstützend mit Bildkarten oder Zeichensprache dargestellt werden. Arbeitsauftrag wird mehrmals wiederholt.</p> <p>Durch die Anonymität der Post Its wird nicht offensichtlich, ob ein Kind die „richtige“ Auswahl getroffen hat.</p>	
--	---------------	---	--	--	--	--

Schluss	Sitzkreis	Blatt mit Fantasiereise, evtl. Musik	Zum Abschluss der Stunde bilden die SuS einen Sitzkreis. Alle kommen zur Ruhe und schließen ihre Augen. Die Lehrerin liest eine Fantasiereise vor und die SuS verfolgen diese gedanklich. Wer möchte, darf seinem Nachbarn dazu passende Muster auf den Rücken malen.	Ruheimpuls, Handlungsorientierung, soziale Kommunikation	Die SuS kommen zur Ruhe, können entspannen und das Erlebte verarbeiten.  Die Fantasiereise kann mit Gebärden unterstützt werden.	5 Min
---------	-----------	--	--	---	--	-------

Kürzel: **SuS**= Schülerinnen und Schüler, **L**= Lehrkraft, **AB**=Arbeitsblatt